

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort .....   | 7  |
| 1. <i>Fragestellung</i> : Nationalsozialistische Machtausübung im Erziehungsfeld und der Anspruch auf Verfügung über die Jugend als Gegenstände historischer Erziehungsforschung .  | 11 |
| Umerziehung und Jugendernziehung 11 – Historisch angemessene Deutungskategorien 14 – Erziehung als Mittel zur Machtsicherung des Regimes 16 – Veränderungen in den Erziehungssituationen 19 – Umerziehung durch Unterricht? 22 – Kontinuität und Veränderungen im Bildungssystem 23                             |    |
| 2. <i>Grundlegung</i> : Voraussetzungen für die Machtergreifung auf dem Erziehungssektor .....  | 26 |
| 2.1 Kollektive Organisation und Reproduktion nationaler Ressentiments .....   | 26 |
| Modell für die Umerziehung: Die SA 26 – Integration durch hohe Ansprüche an das emotionale Engagement 29  |    |
| 2.2 Die politisch-kulturelle Eigendynamik in den Organisationsformen der Jugend .....   | 32 |
| Geringe Bedeutung der HJ trotz Anwachsen des Jugendprotestes ab 1929 32 – Kollektive Formierung der Jugendgeneration um 1930 34   |    |
| 2.3 Autoritäre oder instrumentalisierte Schulpolitik? .....   | 37 |
| Schulpolitik der Nationalsozialisten ohne Direktiven in Braunschweig und Thüringen 37 – Übernahme schulpolitischer Forderungen des Deutschen Lehrervereins 39 – Überangepaßte Parteinahme der Lehrer für den »überparteilichen« NS-Staat 40 – Reichswehr setzt Jugendertüchtigung in den Schulen nicht durch 42 |    |
| 3. <i>Überblick</i> : Phasen der Machtergreifung auf dem Erziehungssektor und Stufen einer machtpragmatischen Instrumentalisierung der Schulpolitik .....   | 44 |
| Tafeln zu den drei Phasen 50  |    |

|     |  |     |
|-----|--|-----|
| 4.  | <i>Politische Entscheidungen: Agenturen zur Umstrukturierung des Erziehungsfeldes</i> .....  | 56  |
| 4.1 | Die Machtergreifung im Staatsapparat und der Zugriff der totalitären Bewegung auf die Schule .....   | 56  |
|     | Schulpolitik zwischen 1933 und 1936 56 – Die Eigenaktivität des NS-Lehrerbundes 61 – Konkurrenz um die Politisierung der Jugend 63 – Die »Reichsjugendführung« als neuer Machtfaktor 67  |     |
| 4.2 | Die Rolle des Schulwesens 1936–1941 .....  | 70  |
|     | Abgrenzung der Machtsphären 70 – Die Modellfunktion von »Auseseschulen« 72 – Vernachlässigung der Volksschulen 75 – Überbeanspruchung der Schulen 78 – Übersicht über die Reichserlasse der Richtlinien für Lehrpläne 80 – Die Bedeutung von »Führerentscheidungen« 82 – Ausschaltung des Einflusses der Kirchen 84 – Geringe Durchlässigkeit zwischen den Schularten 85 – Kurzlebige der technokratischen Reform des Schulsystems 87 – Die Rolle des NSLB als Ideologieproduzent und Kontrollorgan 90 |     |
| 4.3 | Die politische Aufwertung der Jugend und die Perfektionierung der Kontrolle über die Jugendlichen 1937–1940 .....  | 93  |
|     | Die Verheißung eines »Staates« der Jugend im Staat 93 – Führerauslese statt Führerausbildung 96 – Einflußnahme der RJF auf die Berufsausbildung 98 – Rivalität um die Verwirklichung der »Einheit der Erziehung« 99  |     |
| 4.4 | Die Realisierung des totalitären Verfügungsanspruchs 1941–1945 .....   | 100 |
|     | Regeneration der Aggressivität der »Bewegung« durch Bormann 100 – Kehrtwendung in der Lehrerbildungspolitik 101 – Politische Funktionen der Kinderlandverschickung 103 – Verkürzung des Schulbesuchs nicht nur vom Krieg erzwungen 105 – Nutzung der erhöhten Nachfrage nach weiterführender Ausbildung im Krieg 106 – Das Ende der Privilegierung »höherer« Bildung 108   |     |
| 5.  | <i>Reichweite der Umerziehung: Hebel zur Umfunktionierung von Erziehungs- und Ausbildungsprozessen</i> .....   | 109 |
|     | Umwandlung von Erziehungs- in Machtverhältnisse 109 – Das Politikverständnis der totalitären Bewegung 110 – Das collagierte Menschenbild 111 – Sozialdarwinismus als Triebkraft der Bewegung 112 – Vier Wege totalitärer Politik zur Einflußnahme auf Erziehungsprozesse 113   |     |

|     |  |     |
|-----|--|-----|
| 5.1 | Die organisierte Jugend als Multiplikator der totalitären Bewegung .....   | 115 |
|     | Attraktivität durch die »Selbstführung« 115 – Sonderentwicklung durch die Jugendbewegung 116 – Das Arrangement der Lagererziehung 119 – Verhaltenstraining in den Formationen 120 – Verschleiß von Leitbildern 122 – Rituale der Umerziehung 123 – Religionsersatz? 124 – Das Postulat der Leib-Seele-Einheit 126 – Selbstbestätigung im Konformismus 127                                  |     |
| 5.2 | Unterricht unter dem Anspruch der Umerziehung .....  | 129 |
|     | Politische Eingriffe in die Funktionsbestimmung der Schule 129 – Dienstbereitschaft als Leitgedanke 134 – Keine politisch begründete Didaktik 135 – Indienstrahmung der »Jugendschule« für das Haltungstraining 136 – Ersatz für eine Didaktik: Schulbuchkontrolle 141 – Gleichsetzung von Erziehung mit Führung 144   |     |
| 5.3 | Aussonderung und Auslese: Stimulierung des Interesses an Zugehörigkeit und Dominanz .....  | 145 |
|     | Diffamierung als Druckmittel 145 – »Charakterliche« Auslese in der höheren Schule 147 – Ungeklärte Kriterien für eine neue soziale Schichtung 148 – Ausleseschulen widersprechen der Führerauslese 149 – Leistungsanforderungen und das Konzept der »Bewährung« 155 – Verbindung größerer Teile des Schulwesens mit politischer Auslese 157  |     |
| 6.  | <i>Zwischenbilanz:</i> Die Umerziehungspraxis der totalitären Bewegung .....   | 160 |
| 7.  | <i>Auswirkungen und Ergebnisse:</i> Sozialer Wandel in der Jugenderziehung unter dem Anspruch der Umerziehung ...  | 163 |
|     | Größerer Einfluß auf die Ausgestaltung der Jugendphase als auf die Schule 163 – Bedingungen für die Ausbreitung renitenten Verhaltens 165 – Unterschiedliches Eingehen auf die soziale Motivation durch die Erziehungspolitik im geteilten Deutschland 166   |     |
| 7.1 | Der Bedeutungswandel der schulischen Unterweisung .....  | 168 |
|     | Konflikt zwischen Zukunftssicherung und Verfügungsanspruch 168 – Tendenzen zur Modernisierung des Schulwissens 169 – Aufwertung der Schule im Krieg 170 – Politische Nutzbarkeit von »Lager«-Schulen 172 – Eine absurde Zielvorgabe für den Unterricht 173 – Sozial motivierte Nachfrage nach neuen Schulangeboten 174 – KLV-Lager als Bewährungsprobe für die »Einheit der Erziehung« 176 |     |

|  |     |
|--|-----|
| 7.2 Abgrenzung der Jugendphase und die Übertragung/Übernahme politischer Verantwortung .....   | 178 |
| Definition der Jugendphase durch die HJ 178 – Antworten auf die Unsicherheiten in der Jugendphase 179 – Stimulierung der soziokulturellen Aktivität der Jugend vor dem Krieg 182 – Rückzug der Studenten aus der politischen Beanspruchung 184 – Auswirkungen des Reichsberufswettkampfs 186 – Interessen unterprivilegierter Jugendlicher an der Verlängerung ihrer Jugendphase 187 – Änderungen in den Autoritätsbeziehungen 188 – Trotzreaktionen von Jugendlichen vor Kriegsende 189 |     |
| Anmerkungen .....  | 191 |
| Verzeichnis der benutzten Quellen und der Literatur .....  | 194 |
| Personenregister .....   | 205 |